



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
gemeinsam mit dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Datum: Donnerstag, 10.10.2024

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Ort: Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der
Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Bestimmung eines Vorsitzes
- 2 Bestimmung einer Schriftführung
- 3 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Albertus-Magnus-Gymnasiums
– Beschluss über die Umsetzungsvariante
Vorlage: 2024/0297
- 6 Machbarkeitsstudie zur Roncallischule und zur Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
– Beschluss zur weiteren Planung
Vorlage: 2024/0298
- 7 Prüfung der Einrichtung eines temporären Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums in den Räumlichkeiten der Sekundarschule Beckum
Vorlage: 2024/0299
- 8 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Vorsitz

Peter Tripmaker

CDU-Fraktion

Kathrin Averdung

Vertretung für Herrn Manfred Dittert

Dieter Beelmann

Rudolf Goriss

Vertretung für Herrn Josef Schumacher

Andreas Kühnel

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Isabel Schröder

Vertretung für Herrn Nicolas van Kevelaer

Ulrike Spiggelkötter

Vertretung für Herrn Münür Karaca

SPD-Fraktion

Hubert Kottmann

Alexandra Poppenborg

Vertretung für Herrn Ralf Högemann

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Volker Nussbaum

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Peter Dennin

Justus Lütke

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Anja Samulewitsch

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Gregor Stöppel

Vertretung für Herrn Elmar Stallmann

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Tobias Tarner

Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Vorsitz

Burkhard Dierkes

CDU-Fraktion

Peter Goriss

Christian Weber

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Isabel Schröder

Vertretung für Herrn Aydin Ustaoglu

Ulrike Spiggelkötter

Vertretung für Frau Dagmar Halbach-Thien

SPD-Fraktion

Felix Brinkmann

Tanja Brunnert

Felix Markmeier-Agnesens

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Ramona Behrendt

Vertretung für Frau Jessica Dreyszas

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sigrid Himmel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Monika Gerber

Patrick Schwerte

FWG-Fraktion

Markus Schiewe

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Martin Kube

Beratende Mitglieder

Ludger Bals

Dr. Juri Rolf

Stephanie Hösch

Propst Rainer B. Irmgedruth

Wilfried Overmeier

Claudia Sander-Braunert

Verwaltung

Michael Gerdhenrich

Cornelia Baumann

Dr. Christian Hofbauer

Dr. Anna-Elisabeth Wollstein-Lehmkuhl

Ralf Firzlauff

Monika Dieckmann

Nicht anwesend

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

CDU-Fraktion

Manfred Dittert

Josef Schumacher

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Münür Karaca

Nicolas van Kevelaer

SPD-Fraktion

Ralf Högemann

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Elmar Stallmann

Schul-, Kultur- und Sportausschuss

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Dagmar Halbach-Thien

Aydin Ustaoglu

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Jessica Dreyszas

Beratende Mitglieder

Katharina Linnemannstöns

Godehard Stein

Sachverständige in Denkmalangelegenheiten

Maria Hagedorn

Stefan Wittenbrink

Protokoll

Herr Tripmaker, Herr Dierkes und Herr Bürgermeister Gerdhenrich eröffnen die Sitzung und stellen die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 **Bestimmung eines Vorsitzes**

Herr Bürgermeister Gerdhenrich fragt die anwesenden Fraktionen nach Vorschlägen für die Sitzungsleitung. Herr Tripmaker schlägt Herrn Dierkes vor. Gegen diesen Vorschlag werden keine Einwendungen erhoben.

Beschlussvorschlag:

Herr Dierkes wird zum Vorsitzenden der heutigen gemeinsamen Sitzung bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Schul-, Kultur- und Sportausschuss:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

2 **Bestimmung einer Schriftführung**

Herr Dierkes schlägt Frau Monika Dieckmann als Schriftführung vor. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Beschlussvorschlag:

Frau Dieckmann wird zur Schriftführerin der heutigen gemeinsamen Sitzung bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Schul-, Kultur- und Sportausschuss:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Dierkes berichtet, dass die Stadtschulpflegschaft Beckum den Antrag gestellt habe, den Tagesordnungspunkt 7 vor dem Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln. Gegen diesen Antrag werden keine Einwendungen erhoben.

3 **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Herr Michael Steinhoff, Mitglied der Schulkonferenz des Albertus-Magnus-Gymnasiums fragt an, ob die Verwaltung sicher stellen kann, dass durch eine umfassende Prüfung der Einrichtung eines Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums in den Räumlichkeiten der Sekundarschule Beckum keine Verzögerung bei den weiteren Planungen für die Baumaßnahmen auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie für das Albertus-Magnus-Gymnasium eintreten wird.

Herr Bürgermeister Gerdhenrich erklärt, dass er dies sicherstellen könne. Sollte sich herausstellen, dass die Abwägung für den weiteren Planungsprozess zu lang andauert, würde eine Entscheidung für die Aufstellung von Containern getroffen, um den fehlenden Raumbedarf ab dem Sommer 2025 zu decken.

4 Bericht der Verwaltung

Es erfolgt keine Berichterstattung.

7 Prüfung der Einrichtung eines temporären Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums in den Räumlichkeiten der Sekundarschule Beckum

Vorlage: 2024/0299

Herr Kühnel erklärt für die CDU-Fraktion, dass die im Rahmen der vorgesehenen Prüfung einer Teilstandortbildung offenen Fragen zunächst abgearbeitet werden sollen. Anschließend sollen dann die verschiedenen Varianten als Alternativen zur Containerlösung zur Entscheidung vorgelegt werden. Hierbei sollen zum Beispiel auch die Nutzung oder Mitnutzung der ehemaligen Regenbogenschule und des Berufskollegs sowie der Aufbau und die dauerhafte Nutzung einer Containerlösung am Standort des Albertus-Magnus-Gymnasiums geprüft werden. Im Übrigen hätte die rechtliche Beurteilung durch die Bezirksregierung Münster schon im Vorfeld erfolgen können. Herr Kühnel beantragt für diesen Tagesordnungspunkt nur die Kenntnisnahme und keine Entscheidung über die Verwaltungsvorlage.

Herr Bürgermeister Gerdhenrich erläutert, dass die Verwaltung die Politik in diesem frühen Stadium einbinde, um einerseits die möglichen Sparpotentiale der in der Vorlage angegebenen oder auch weiterer Alternativen aufzuzeigen und andererseits zu klären, ob eine weitergehende Prüfung überhaupt durchgeführt werden soll. Hier könne die Verwaltung Zeit und Energie sparen, sollte das mögliche Ergebnis einer Mitnutzung der Sekundarschule Beckum oder einer anderweitigen Auslagerung von Klassen des Albertus-Magnus-Gymnasiums von der Politik nicht mitgetragen werden. Es stehen die möglichen wirtschaftlichen Vorteile den definitiv entstehenden organisatorischen und pädagogischen Nachteilen gegenüber. Gleichzeitig müssten mögliche Kosten für Alternativen mitberücksichtigt werden.

Herr Stöppel erklärt für die FWG-Fraktion, dass keine Prüfung einer Teilstandortbildung notwendig sei. Er verweist auf ein Schreiben, das alle Fraktionen von der Schulgemeinde des Albertus-Magnus-Gymnasiums erhalten haben. In diesem sei stichhaltig argumentiert, warum eine Prüfung nicht zielführend sei. Er spricht sich für einen schnellen Beginn der Baumaßnahmen an der Schule aus.

Herr Dennin von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen plädiert für einen Austausch und eine Entscheidung in der Sache. Die von der Schulgemeinde des Albertus-Magnus-Gymnasiums vorgelegte E-Mail könne keine Entscheidungsgrundlage für eine Ausgabe von einer knappen Millionen Euro sein. Eine Vorfestlegung der Meinung auf einer derartigen Grundlage sei ungewöhnlich und nicht richtig. Im Übrigen müsse man die Kosten der Teilstandortbildung gegenrechnen. Herr Dennin beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Herr Tripmaker schließt sich den Ausführungen von Herrn Dennin an und bittet um Erläuterung der Angaben zu den benötigten Räumen für einen auszulagernden Jahrgang. Herr Nussbaum ergänzt, dass die Räume der ehemaligen Regenbogenschule komplett durch das Berufskolleg Beckum genutzt werden und nicht zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Rolf erläutert, dass es ein erstes Gespräch mit Herrn Wagner von der Sekundarschule Beckum sowie Frau Baumann und Frau Bogatz von der Verwaltung gegeben habe. In diesem seien die folgenden Probleme angesprochen worden:

- Raumbedarf eines Jahrgangs des Albertus-Magnus-Gymnasium mit jeweils 4 bis 5 Klassen in den kommenden Schuljahren,
- Raumüberhang der Sekundarschule Beckum bei derzeitiger Nutzung von 1 bis 3 Klassen in den kommenden Schuljahren,
- fehlende Sportkapazitäten in der Sekundarschule Beckum,
- keine ausreichende Ausstattung der naturwissenschaftlichen Fachräume,
- unterschiedliche Zeitraster (Einzel- gegenüber Doppelstundensystem),
- Bustransporte zum Fachunterricht am Albertus-Magnus-Gymnasium.

Aus seiner Sicht komme aus den vorgenannten Gründen eine Teilstandortbildung in der Sekundarschule Beckum nicht in Frage.

Frau Baumann erklärt dazu, dass das gemeinsame Gespräch mit beiden Schulleitungen dazu gedient habe, die verschiedenen Parameter aufzuzeigen, die Auswirkungen auf eine adäquate pädagogische Nutzung der Klassenräume bei einer Teilstandortbildung haben. So müssten die Raumnutzungen in der Sekundarschule Beckum vor einer Teilstandortbildung überprüft und gegebenenfalls geändert werden. Die naturwissenschaftlichen oder auch andere Fachräume müssten womöglich aufgerüstet werden. Bustransporte zu anderen als den schuleigenen Sporthallen gebe es auch jetzt schon. Für eine sachgerechte Aussage zu der Durchführbarkeit einer Standortbildung sei eine weitere Prüfung unabdingbar.

Herr Weber weist darauf hin, dass eine gute Lösung für die Kinder getroffen werden müsse. Auch eine Containerlösung an der Schule sei nicht optimal. Es sei Tradition im Schul-, Kultur- und Sportausschuss, dass gemeinsam im Sinne der Schülerinnen und Schüler entschieden werde.

Nach einer Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 17:38 Uhr bis 17:55 Uhr lässt Herr Dierkes über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die Einrichtung eines temporären Teilstandortes des Albertus-Magnus-Gymnasiums in den Räumlichkeiten der Sekundarschule Beckum rechtlich und räumlich umsetzbar ist.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen für die Prüfung keine Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben:

abgelehnt Ja 0 Nein 15 Enthaltung 0

Schul-, Kultur- und Sportausschuss:

abgelehnt Ja 0 Nein 14 Enthaltung 0

5 Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Albertus-Magnus-Gymnasiums – Beschluss über die Umsetzungsvariante Vorlage: 2024/0297

Herr Dr. Hofbauer erklärt die Vorlage und erläutert, dass der derzeitige Planungsstand, die Planungsphase 0, keine detaillierten Kosten zulasse, sodass sich die aktuelle Kostenschätzung von rund 15 Millionen Euro mit weiterer Planungstiefe um bis zu 40 Prozent nach oben und nach unten verändern könne.

Die Fraktionen erklären übereinstimmend, dass die derzeitigen Planungen für das Albertus-Magnus-Gymnasium und die anderen Beckumer Schulen, die mit den Berechnungen und Gesprächen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung begonnen haben, vollständig unterstützt werden. Sowohl die Schulgebäude selbst als auch die Turn- und Sporthallen sollen in einen guten Zustand gebracht und zukunftsfähig gemacht werden. Dies soll schnell erfolgen, da die notwendigen Investitionen jedes Jahr teurer werden.

Der Wunsch der FWG-Fraktion ist es, alle Verwaltungskräfte zu bündeln und schneller mit der Maßnahme am Albertus-Magnus-Gymnasium zu beginnen. Die Stadtschulpflegschaft äußert, dass aus dortiger Sicht die Pläne für die Turn- und Sporthallen noch nicht weit genug gehen, keine richtige Aula geplant sei und ein überdachter Bereich nicht nur für Schülerinnen und Schüler fehle. Hierzu erklärt Herr Bürgermeister Gerdhenrich, dass man grundsätzlich immer mehr planen könne, jedoch nicht alles möglich sei. Er erinnert an die weiteren baulichen Maßnahmen, wie zum Beispiel die Grundschulen in Neubeckum, die Feuerwache Beckum sowie die Machbarkeitsstudien für 2 weitere Schulen, die im nächsten Jahr durchgeführt werden. Damit werde ein gigantisches Investitionspaket geschnürt, das auch personell abgearbeitet werden muss. Hierbei sei die Verwaltung bemüht, die Maßnahmen so schnell wie möglich umzusetzen. Dies geschehe zum Beispiel dadurch, dass die Planungen für den Neubau am Albertus-Magnus-Gymnasium beginnen und gleichzeitig die ersten Sanierungsmaßnahmen im Innenhof durchgeführt werden.

[Anmerkung der Schriftführung:

Folgende zusätzliche Information ist nach Rücksprache mit Herrn Dr. Hofbauer unter Finanzierung hinzugefügt worden: Verausgabt wurden bisher 14.318,68 Euro, weitere 13.292,30 Euro sind noch als Auftrag für die Machbarkeitsstudie gebunden, so dass noch 47.389,02 Euro verfügbar sind.]

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Variante 2 für die Entwicklung des Albertus-Magnus-Gymnasiums gemäß vorliegender Planung im Rahmen der Machbarkeitsstudie des Büros Schamp + Partner Architekten Stadtplaner PartGmbH wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Für den Neubau des Schulgebäudes und die Neugestaltung der Außenanlagen sind – bei theoretischer Annahme einer Realisierung im Jahr 2024 – in der Variante 1 circa 11.525.000,00 Euro und in der Variante 2 circa 10.900.000,00 Euro gerechnet. Für die Container ergeben sich zum Schuljahr 2025/2026 zunächst Kosten in Höhe von etwa 600.000,00 Euro.

Die Bestandssanierung und die Planungskosten werden bis zum Jahr 2028 mit einer Gesamtinvestition von etwa 5.332.000,00 Euro gerechnet. Zusätzlich sind Kostensteigerungen zu berücksichtigen. Gesamthaft sind – vorbehaltlich weiterer Planungen – bis zum Jahr 2030 rund 20.000.000,00 Euro einzukalkulieren. Bis zur Umsetzung ist von einer jährlichen Preissteigerung von 7,5 Prozent auszugehen.

Fördermittel zur anteiligen Refinanzierung können im weiteren Planungsprozess geprüft werden.

Finanzierung

Im Haushalt 2024 sind bei der Investitionsmaßnahme 00131510 – Machbarkeitsstudie Ausbau G9) AMG – unter dem Produktkonto 030501.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – 75.000,00 Euro veranschlagt. Verausgabt wurden bisher 14.318,68 Euro, weitere 13.292,30 Euro sind noch als Auftrag für die Machbarkeitsstudie gebunden, so dass noch 47.389,02 Euro verfügbar sind. Für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie sind bei der Investitionsmaßnahme 00160400 – Umsetzung Machbarkeitsstudie AMG – unter dem Produktkonto 030205.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – im Entwurf des Haushaltsplanes 2025 in den Jahren 2025 bis 2028 und außerhalb der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2029 17.950.000,00 Euro eingestellt.

Bei der Maßnahme 00131500 – Baukosten Albertus-Magnus-Gymnasium – sind unter dem Produktkonto 030501.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – für das Jahr 2025 600.000 Euro zur Realisierung von Containern veranschlagt. Die Ansatzbildung – auch der Förderung – ist mit dem Haushalt 2026 fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Schul-, Kultur- und Sportausschuss:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

6 Machbarkeitsstudie zur Roncallischule und zur Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule – Beschluss zur weiteren Planung

Vorlage: 2024/0298

Herr Dr. Hofbauer erläutert die Vorlage.

[Anmerkung der Schriftführung:

Folgende zusätzliche Information ist nach Rücksprache mit Herrn Dr. Hofbauer unter Finanzierung hinzugefügt worden:

Roncallischule: Bisher sind 17.000,00 Euro verausgabt, weitere 8.000,00 Euro sind noch als Auftrag für die Machbarkeitsstudie gebunden, sodass noch 15.000,00 Euro verfügbar sind.

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule: Bisher sind 19.000,00 Euro verausgabt, weitere 9.000,00 Euro sind noch als Auftrag für die Machbarkeitsstudie gebunden, sodass noch 22.000,00 Euro verfügbar sind.]

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Aufgrund der zentralen Lage der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Neu-beckum und der Möglichkeit der späteren Erweiterung der Roncallischule zur 3-Zügigkeit wird die weitere Planung für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in 3-zügiger Variante sowie die 2-zügige Variante der Roncallischule gemäß vorliegender Machbarkeitsstudie des Büros Klein.Riesenbeck + Assoziierte GmbH beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Roncallischule

Für den Teilneubau und die Erweiterung des Schulgebäudes, die Neugestaltung der Außenanlagen und die energetische Sanierung wird bei der Roncallischule – bei theoretischer Annahme einer Realisierung im Jahr 2024 – mit einer Gesamtinvestition von 7.500.000,00 Euro bei 2-Zügigkeit oder 9.900.000,00 Euro bei 3-Zügigkeit gerechnet. Bis zur Umsetzung ist von einer jährlichen Preissteigerung von 7,5 Prozent auszugehen.

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Für den Erweiterungsbau des Schulgebäudes, die Neugestaltung der Außenanlagen und die energetische Sanierung wird bei der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule – bei theoretischer Annahme einer Realisierung im Jahr 2024 – mit einer Gesamtinvestition von 8.900.000,00 Euro bei 2-Zügigkeit oder 11.600.000,00 Euro bei 3-Zügigkeit gerechnet. Bis zur Umsetzung ist von einer jährlichen Preissteigerung von 7,5 Prozent auszugehen.

Fördermittel zur anteiligen Refinanzierung können im weiteren Planungsprozess geprüft werden.

Finanzierung

Roncallischule

Im Haushalt 2024 sind bei der Investitionsmaßnahme 00160005– Ganztagschule – unter dem Produktkonto 030207.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – für die Machbarkeitsstudie der Roncallischule 40.000,00 Euro veranschlagt. Bisher sind 17.000,00 Euro verausgabt, weitere 8.000,00 Euro sind noch als Auftrag für die Machbarkeitsstudie gebunden, sodass noch 15.000,00 Euro verfügbar sind.

Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 sind für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie bei der Investitionsmaßnahme 00160200 – Umsetzung Machbarkeitsstudie Roncallischule – unter dem Produktkonto 030207.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – in den Jahren 2025 bis 2027 9.200.000,00 Euro eingestellt. Die Ansatzbildung – auch der Förderung – ist mit dem Haushalt 2026 fortzuschreiben.

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Im Haushalt 2024 sind bei der Investitionsmaßnahme 00160004– Ganztagschule – unter dem Produktkonto 030206.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – für die Machbarkeitsstudie der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule 50.000,00 Euro veranschlagt.

Bisher sind 19.000,00 Euro verausgabt, weitere 9.000,00 Euro sind noch als Auftrag für die Machbarkeitsstudie gebunden, sodass noch 22.000,00 Euro verfügbar sind. Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2025 sind für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie bei der Investitionsmaßnahme 00160300 – Umsetzung Machbarkeitsstudie Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule – unter dem Produktkonto 030206.785100 – Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen – in den Jahren 2025 bis 2026 13.800.000,00 Euro eingestellt. Die Ansatzbildung – auch der Förderung – ist mit dem Haushalt 2026 fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Schul-, Kultur- und Sportausschuss:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

8 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Weber fragt an, ob der Innenhof des Albertus-Magnus-Gymnasiums bis zur geplanten Sanierung gar nicht genutzt werden könne.

Herr Dr. Hofbauer antwortet, dass im Innenhof Platten der Fassade abgefallen seien. Derzeit führe man eine vertiefte Bestandserfassung durch, um nicht nur die Fassade selbst, sondern auch die Sanierung der innenliegenden Fenster und den für die Barrierefreiheit des Gebäudes vorgesehenen und zum Innenhof liegenden Aufzug zu planen. Nach dem Bauzeitenplan für die gesamten Maßnahmen am Albertus-Magnus-Gymnasium soll die Sanierung des gesamten Innenhofs im Frühjahr 2025 beginnen und bis Herbst 2025 fertiggestellt sein. Bis dahin müsse der Innenhof aus Sicherheitsgründen komplett geschlossen bleiben.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 28.10.2024

gezeichnet
Peter Tripmaker
Vorsitzender des Ausschusses für
Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie
und Vergaben

Beckum, den 28.10.2024

gezeichnet
Burkhard Dierkes
Vorsitzender des Schul-, Kultur- und
Sportausschusses

Beckum, den 21.10.2024

gezeichnet
Monika Dieckmann
Schriftführung